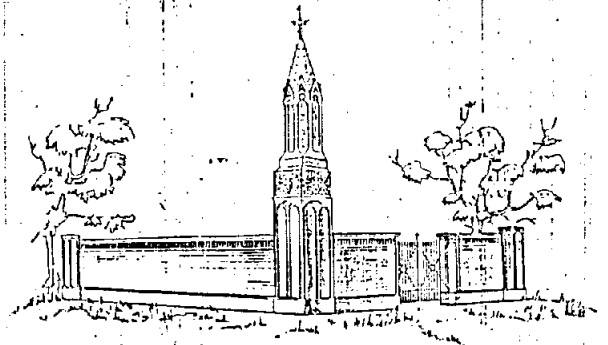


Förderverein Mausoleum, Im Dorffeld 5a, 3005 Hemmingen

An die  
Gemeinde Hemmingen  
Rathausplatz 1  
  
3005 HEMMINGEN



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum 03. Mai 1988

Betr.: Veröffentlichung in der nächsten Ausgabe der "rings um uns"

Bezug: Heutige persönliche Rücksprache

Sehr geehrte Frau Schikora,  
folgenden Text hat der Vorstand ausgearbeitet:

A U F R U F

des "Förderverein Mausoleum Graf Carl von Alten e.V."  
anlässlich der bevorstehenden 200. Wiederkehr des Geburtstages des  
hannoverschen Baumeisters L A V E S am 17. Dezember 1988.

Der Förderverein hat sich zur Aufgabe gestellt, aus den noch vorhandenen Resten des Mausoleums im Sundern eine Stätte herzurichten, die an einen der bedeutendsten Baumeister im hannoverschen Bereich, den Oberhofbaudirektor GeorgLudwig Friedrich LAVES, Architekt des Mausoleums und an einen der größten Persönlichkeiten, den Grafen Carl von Alten, General hannoverscher Truppen bei der Schlacht von Waterloo im Jahre 1815, der seinen Wohnsitz in Hemmingen-Wilkenbürg hatte, erinnern soll.

In einem ersten Schritt strebt der Förderverein die Sicherung der noch bestehenden Mauerreste und des einzig noch vorhandenen Eckturmes an. Danach könnte nach einem Entwurf des Fördervereins, gezeichnet von dem Architekten Ferdinand Nestmann, nach Instandsetzung und Ergänzung der Umfassungsmauern, ein Innenhof entstehen, der von gleichmäßig hohen Wänden und dem Eckturm umschlossen wird.

Für beide Maßnahmen werden dringend alle noch vorhandenen Bauteile, wie z. B. Formsteine, Kraggen und Kreuzblumen benötigt, die sonst nur mit erheblichen Mitteln und unter großem Aufwand herzustellen sind. Daher werden alle Hemminger Bürger gebeten und aufgefordert,

\* die einzelne Bausteine auf ihrem Grundstück vor weiterer Zerstörung aufgehoben und bewahrt haben,

diese innerhalb der nächsten Wochen auf dem Bauhof der Gemeinde

Vorstand : Heinz Wiegmann, Vorsitzender - Ferdinand Nestmann -  
- Günter Harder - Christian Timpe -

b. w.

Bankkonto: Kreissparkasse Hannover (BLZ 250 502 99) Konto-Nr. 015 005 929

Hemmingen, im alten Dorf Hemmingen, Dorfstraße, gegenüber der "alten Schule" - auch anonym ohne Nennung des Namens - abzugeben, damit sie dem beabsichtigten Zweck wieder zugeführt werden können. Die Bürger brauchen den Bauhof nicht betreten oder befahren, da die Gemeinde am Eingangstor ein Behältnis aufstellen wird. Die Bauteile können von der Straße aus dort hineingelegt oder hineingeworfen werden.

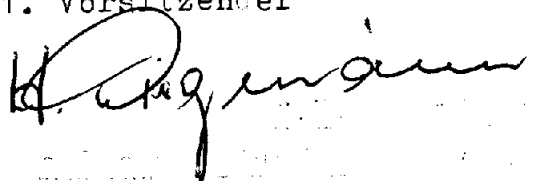
Die Mitglieder des Fördervereins handeln uneigennützig und haben bereits erste Aufräumungs- und Sicherungsmaßnahmen durchgeführt. Sie sind auf Spenden angewiesen, um ihre Arbeit erfolgreich weiterzuführen zu können. Daher bitten wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger Hemmingens, die Bemühungen des Fördervereins durch eine Spende, gleich welcher Höhe, die steuerlich absetzbar ist, zu unterstützen. Sie können Ihre Einzahlungen auf das Spendenkonto "Mausoleum Graf Carl von Alten" Nr.: 015-005929 bei der Kreissparkasse Hemmingen (BLZ: 250 502 99) vornehmen.

Darüber hinaus können Sie die Ziele und Vorhaben des Fördervereins in besonderer Weise unterstützen, wenn Sie Mitglied des Vereins werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt gegenwärtig DM 20,-- pro Jahr.

Als Ansprechpartner stehen für Sie die Vorstandsmitglieder Heinz Wiegmann, Im Dorffeld 5 A, Tel.: 42 46 66 als Vorsitzender, Ferdinand Nestmann, Börie 76, Tel.: 42 40 98 als stellvertretender Vorsitzender sowie Günter Harder, Heisterkamp 18, Tel.: 42 72 64, als Kassenwart gern zur Verfügung.

Heinz Wiegmann,  
1. Vorsitzender

Ferdinand Nestmann  
2. Vorsitzender

  
\* Bitte, diese beiden Zeilen von der üblichen Form "absetzen" oder "fetter" drucken. Vielen Dank.

Vermerk:

Folgende Veränderung habe ich der Gemeindeverwaltung - Frau SCHIKORA - am 06. Mai 1988, 08.30 Uhr, telefonisch durchgegeben:

..... diese innerhalb der nächsten Wochen vor dem alten Feuerwehrgerätehaus (Spritzenhaus) im alten Dorf Hemmingen, Dorfstraße/Ecke Im Hammfeld, gegenüber dem Jugendzentrum - auch ohne Nennung des Namens - abzugeben, damit sie dem beabsichtigten Zweck wieder zugeführt werden können.

Vor der Eingangstür des alten Spritzenhauses steht ein Behältnis. Die Bauteile können von der Straße aus dort hineingelegt werden.....

